

	<p>Objekt: Licinius I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201124</p>
--	---

Beschreibung

Die Quinquennalien des Licinius II. wurden am 1. März 321 n. Chr. gefeiert, die Dezennalien des Licinius I. wohl am 11. Nov. 317 n. Chr. - Da das Kaiserbildnis auf der Vorderseite bartlos ist, könnte dort eher Licinius II., der Sohn des Licinius I., dargestellt sein. - Der Sohn des Licinius I. wurde im Sommer 315 n. Chr. geboren und am 1.3.317 n. Chr. zum Caesar erhoben. Nach der Niederlage seines Vaters gegen Constantinus I. im Jahre 324 n. Chr. wurde Licinius II. zwei Jahre später auf Befehl des Constantinus I. beseitigt.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Licinius I. (oder II.) in der Vorderansicht.

Rückseite: Jupiter thron in der Vorderansicht. Er hält in seiner r. Hand eine ihn bekränzende Victoria auf einem Globus und in der l. Hand ein Zepter. Zu seinen Füßen l. ein Adler mit Kranz im Schnabel. Auf der Thronbasis steht in zwei Zeilen SIC X / SIC XX.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.22 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	321-322 n. Chr.
	wer	
	wo	İzmit
Beauftragt	wann	
	wer	Licinianus Licinius I. (265-325)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Licinianus Licinius I. (265-325)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 1050..
- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Diocletien à Constantin I (1995) 126 Nikomedia Nr. 31/1 Taf. 19 (320 n. Chr.).
- RIC VII Nr. 41 (dieses Stück, März 321 bis 322 n. Chr.).